# touareg 4.2 v8 vibrieren unter 2000 umdrehungen

## Beitrag von „afktuning“ vom 13. November 2013 um 18:15

hallo zusammen
habe seit 2 wochen einen v8 und habe ein problem.
wenn ich langsam in der ortschaft fahre unter 2000 umdrehungen habe ich ein richtig heftiges vibrieren,
das aber ab 2000 umdrehungen wieder weg ist.
wenn ich vollgas fahre ist es auch nicht da.
kardanwellenmittellager habe ich ausgetauscht.
getriebeöl ist leicht dunkelrot.
das fahrzeug hat 180000 km unten.
bin langsam am verzweifeln.

---

## Beitrag von „Darragh“ vom 13. November 2013 um 18:48

> Zitat von afktuning
>
> [...] ... unter 2000 umdrehungen habe ich ein richtig heftiges vibrieren,
> das aber ab 2000 umdrehungen wieder weg ist ...
> ... kardanwellenmittellager habe **ich** ausgetauscht. [...]

Hallo "afktuning"

Sind die Vibrationen erst nach dem Wechsel des MWL zu spüren?

... dann fallen mir da sofort zwei Möglichkeiten ein, woran es liegen könnte.

1.) Hast du die Welle vor der Demontage an den Flanschverbindungen makiert?
Wenn nicht, könnte es sein, das die Welle um ein oder mehrere Löcher verdreht wieder eingebaut wurde.
Somit wäre die Ursache der Vibrationen gefunden ... Unwucht
Flanschverbindung lösen und jeweils um ein Loch weiter dehen.
Dieses hätte sonst langfristig zur Folge, dass das MWL ein weiteres mal seine Dienst qutittiert.

wenn dieses nicht der Fall sein sollte:

2.) Hast du die Welle bei der Montage richtig ausgerichtet ?
Die Welle muss in Fahrtrichtung fluchten. (spannungsfreier Einbau)
Dieses wird an der Halterung des MWL und an der Trägerkonsole für das Getriebe eingestellt.
Bitte kontrollier das nochmals.

---

## Beitrag von „afktuning“ vom 13. November 2013 um 18:58

hallo
habe alles markiert beim mittellagertausch.
das vibrieren ist genauso wie vorher.
beim schalten merkt man auch das er teilweise zwischen den schaltvorgängen leicht hochdreht.
die werkstatt meinte wandler und schaltschieber tauschen.
wenn ich über 2000 umdrehungen bin ist alles weg.
dachte auch das das die werkstatt nicht markiert hat,aber der meister meint es liegt am getriebe,da das vibrieren vorher auch schon war.
mfg andi

---

## Beitrag von „Darragh“ vom 13. November 2013 um 19:52

> Zitat von afktuning
>
> [...] das vibrieren ist genauso wie vorher.
> beim schalten merkt man auch das er teilweise zwischen den schaltvorgängen leicht hochdreht.
> die werkstatt meinte wandler und schaltschieber tauschen ...
> ... es liegt am getriebe,da das vibrieren vorher auch schon war.[...]

Hallo Andi

Zunächst einmal herzlich willkommen hier im Forum ...

Dann schaut die Sache schon anders aus ....

Ich würde mich da der Empfehlung der Werkstatt anschließen wollen.
Zumal, wenn ich deinen ersten Beitrag zur Sache nochmals überdenke, diese Vibrationen ja drehzahlabhängig sind.
Beim MWL wären diese eher geschwindigkeitsabhängig.

Da kommt wohl eine etwas umfangreichere Reperatur auf dich zu ...
Ich hoffe für dich, das du eine Gebrauchtwagenversicherung abgeschlossen hast.
Ansonsten würde ich den Wagen zurückgeben wollen, da du diesen ja erst 2 Wochen hast und die Vibrationen nach deinen Angaben ja auch schon vorher da waren...
Ich drück dir die Daumen ...

---

## Beitrag von „afktuning“ vom 13. November 2013 um 19:57

habe das auto leider von privat gekauft.
der vorbesitzer hat das ganze 100 pro gewusst!

---

## Beitrag von „Darragh“ vom 13. November 2013 um 20:06

> Zitat von afktuning
>
> habe das auto leider von privat gekauft.
> der vorbesitzer hat das ganze 100 pro gewusst!

Hallo Andi

Hmmmmm,

Ich würde dir raten, in der Angelegenheit einen Anwalt aufzusuchen...

Gilt zu beweisen, dass dem Verkäufer der Schaden beim Verkauf bekannt war.

---

## Beitrag von „afktuning“ vom 13. November 2013 um 20:42

habe montag einen termin.
das ist auch nicht der einzige mängel!
beide spurstangen
temperatursensor
bremslichtmodul
fensterheber
hagelschaden (nicht angegeben)
antriebswelle hinten rechts (hoffe ich mal bei vollem linkseinschlag um die kurve knackt es)
aber hat mir das auto als scheckheftgepflegt bzw war im august im vw autohaus vor ca 2000 km und es ist nichts von den aufgezählten dingen aufgefallen!!!
mfg andi

---

## Beitrag von „Darragh“ vom 13. November 2013 um 22:01

Hallo Andi

Hierbei ist allerdings fein zu unterscheiden zwischen "verschwiegenen Mängeln" und "sichtbaren Mängel"

Fensterheber und Hagelschaden würde ich als "sichtbaren Mangel" bezeichnen, die beim Kauf bekannt waren.
Diese brauchen nicht extra schriftlich fixiert werden.

Der Temperatursensor und das Bremslichtmodul wäre evl. ein Grenzfall, da nicht unbedingt beim Kauf (Probefahrt) zu erkennen.

Einen Schaden an der Spurstange, am Wandler und auch an der Antriebswelle ist als "Nichtfachmann" nur schwer zu definieren und würde, sofern nicht schriftlich im Kaufvertrag fixiert als "verschwiegener Mangel", bestenfalls als "verborgener Mangel" definiert werden können.

Dieses sollte aber dein Anwalt beantworten können.

Wenn es einen Eintrag im Scheckheft von besagtem Autohaus gibt, würde ich dieses aufsuchen und mir die Reparatur-Historie des Fahrzeuges ausdrucken lassen.
Meistens kann man aufgrund bestimmter Reperaturen schon darauf schließen, das der Verkaüfer vor dem Verkauf des Fahrzeuges von den einzelnen Mängeln Kenntniss hatte / haben musste.

Diese Menge an Schäden treten in der Regel nicht in den letzen 2000 KM auf ....

PS: Ein Fahrzeug vom Vertragshändler ist zwar meist geringfügig teurer, aber dafür erspart man sich solche Probleme.

Würde mich (und bestimmt auch anderen hier im Forum) interessiern, wie die Sache ausgeht ....

---

## Beitrag von „afktuning“ vom 17. November 2013 um 11:33

also werde nächste woche mal eine getriebespülung vornehmen.
da die werkstätten in der meinung sehr gespalten sind.
die einen sind der meinung das er ja sauber schaltet und daher ein mechanischer mangel auszuschließen ist.
(wenn der schaltkasten defekt währe würde er nicht richtig schalten?!aber wenn zuwenig öldruck bei niedrigen drehzahlen vorhanden ist ,währe das wie in meinem problem beschriebene ruckeln.)
die einen sagen ich soll eine komplette getriebe revision machen.
dachte vielleicht schon das eventuell getriebeöl fehlt?
oder der getriebeölfilter zu währe (bei niedrigen drehzahlen weniger öldruck)
was meint ihr ??
soll ich eine getriebespülung für 300 euro machen oder für 150 euro einen wechsel?
mfg andi

---

## Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. November 2013 um 11:46

> Zitat von afktuning
>
> .....
> soll ich eine getriebespülung für 300 euro machen oder für 150 euro einen wechsel?
> mfg andi

Hallo,
und herzlich willkommen im Forum.

Deine Frage kann ich nicht beantworten; allerdings stottert bei mir immer der Lesefluß bei deinen Beiträgen?

Hackelt die Umschalttaste bei deinem Schreibgerät oder habe ich die nächste Rechtschreibreform verpennt?

Gruß

---

## Beitrag von „afktuning“ vom 17. November 2013 um 11:53

oh vielen dank für deinen kommentar!
ich würde es als faulheit betiteln und vielen dank für deine informationsreiche antwort!
jetzt läuft mein getriebe wieder du hast die lösung gefunden!!!

---

## Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. November 2013 um 12:08

> Zitat von afktuning
>
> oh vielen dank für deinen kommentar!
> ich würde es als faulheit betiteln und vielen dank für deine informationsreiche antwort!
> jetzt läuft mein getriebe wieder du hast die lösung gefunden!!!

Hallo afktuning,

"wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es heraus" - informative Antworten zu deinem Problem werden sicherlich so noch weiter auf sich warten müssen

Grüße von Stephan

---

## Beitrag von „juma“ vom 17. November 2013 um 12:10

Servus,

> Zitat von afktuning
>
> [...]
> ich würde es als faulheit betiteln [...]

hoffentlich sind die Wissenden nicht auch zu faul...

---

### Beitrag von „becker300“ vom 17. November 2013 um 21:55

Ich denke mal du hast das gleiche Problem wie ich. Wenn auch bei mir keine Vibrationen waren. Fahre mal weiter. Mich würde es dann nicht wundern, wenn das Getriebeöl ausläuft. Fahre mal zu einem Getriebespezi mit Erfahrung VW Automaten. Die (Auto)-Werkstatt ist evtl. nicht der richtige Ansprechpartner. Schaue mal unter Getriebeölverlust 3.0 TDI BKS nach. Mfg Boris .....wer weiss

---

### Beitrag von „autogotte“ vom 24. November 2013 um 20:25

> Zitat von dreyer-bande
>
> Hallo,
> und herzlich willkommen im Forum.
>
> Deine Frage kann ich nicht beantworten; allerdings stottert bei mir immer der Lesefluß bei deinen Beiträgen?
>
> Hackelt die Umschalttaste bei deinem Schreibgerät oder habe ich die nächste Rechtschreibreform verpennt?
>
> Gruß

Durch solche Beiträge werden interresante Themen zu nichte gemacht, er wollte nur ein Problem an seinem Wagen erörtern (wozu ja ein Forum da ist) und nicht an der nächsten Grammatikolympiade teilnehmen. Hier lesen ja auch viele Gäste mit, welche das Thema vielleicht auch interresiert. Ich hätte auch gern gewußt, wie es ausgegangen ist. Viele schreiben heute auch mit dem Smartphone, wo die Umschaltung nicht immer einfach ist.

Also

---

## Beitrag von „coala“ vom 24. November 2013 um 21:00

> Zitat von autogotte
>
> Durch solche Beiträge werden interresante Themen zu nichte gemacht, er wollte nur ein Problem an seinem Wagen erörtern (wozu ja ein Forum da ist) und nicht an der nächsten Grammatikolympiade teilnehmen. Hier lesen ja auch viele Gäste mit, welche das Thema vielleicht auch interresiert. Ich hätte auch gern gewußt, wie es ausgegangen ist. Viele schreiben heute auch mit dem Smartphone, wo die Umschaltung nicht immer einfach ist.
>
> Also

Servus,

auch mit dem Smartphone oder Tablet (ich tippe übrigens auch diesen Text gerade auf dem iPad...) ist es überhaupt kein Problem, eine vernünftige Textformatierung samt Groß- und Kleinschreibung hinzubekommen. Die grauslige Angewohnheit, alles klein zu schreiben, erschwert nicht nur die Lesbarkeit erheblich, sondern ist hier auch ausdrücklich nicht gern gesehen, worauf wir auch regelmäßig hinweisen.

Ich wüsste auch nicht, wo hier der Unterschied zu einer "richtigen" Tastatur liegen soll Die Umschalttaste ist hier schließlich ganz genauso vorhanden. Im Gegenteil leistet sogar eine automatische Korrektur noch bedarfsweise Hilfestellung....

Ein Mindestmaß an leserlicher Formatierung (und Formulierung...) darf durchaus berechtigterweise von den anderen Teilnehmern erwartet werden - und das ist ganz sicher nicht zu viel verlangt.

Grüße
Robert